

Milchsaft. Diejenigen Theile, welche von dem Speisebrei nicht zur Nahrung dienen, werden aus dem Körper hinweggeschafft und heißen Excremente. Der ganze Darmkanal, welcher etwa sechsmal so lang ist, als der Mensch, dem der Kanal gehört, liegt im Unterleibe sehr an einander geringelt. Damit er sich bei seiner vielfach gekrümmten Lage nicht verwickle, ist er mit einer Fetthaut verbunden und mit einer andern Haut, wie mit einem Beutel, umgeben. Jene nennt man das Sekröse und diese das Mes. Durch schweres Heben, Tragen oder andere übermäßige Anstrengungen bekommt das Mes leicht Löcher. Geschicht dies, so treten die Gedärme aus dem sie umgebenden Mesze, und es entstehen Brüche. Das Becken ist für die Menge der untern Gedärme gleichsam das Gefäß, in dem sie liegen, gehalten und getragen werden.

5. Das Blut ist in steter Bewegung, und nur so lange lebt der Mensch, als diese Bewegung dauert. Die Ursache derselben ist das Herz, ein kegelförmiger, hohler Körper an der linken Seite in der Brusthöhle, der durch eine Scheidewand in zwei Kammern getheilt wird. Mit diesen sind die Adern oder häutigen Röhren verbunden, durch welche das Blut vom Herzen ab in die entferntesten Theile des Körpers getrieben und wieder dem Herzen zugeführt wird. Das Herz zieht sich wechselweise zusammen und dehnt sich wieder aus, welches man den Herzschlag nennt. Wenn das Herz sich zusammenzieht, so wird das Blut aus der rechten Herzkammer in die Lungenpulsader getrieben, durch das Aethmen abgekühlt und wieder in die linke Herzkammer geleitet. Von hier aus treibt das Herz das Blut in die große Pulsader und so in immer engere und entferntere Aederchen. Diese sind an ihren Enden mit solchen Adern verbunden, welche das Blut wieder dem Herzen zuführen und Blutadern heißen. Alle Blutadern vereinigen sich zuletzt in eine sehr große Ader, welche Hohlader heißt und das Blut wieder in die rechte Herzkammer führt. Daß nach starker Bewegung das Herz in der Brusthöhle stärker schlägt, kommt daher, daß sich dasselbe alsdann mit größerer Schnelligkeit und mehr Kraft zusammenzieht und ausdehnt. Dadurch wird denn auch das Blut viel stärker fortgetrieben und muß schneller laufen. Hält die Anstrengung etwas lange an, so sondert sich aus dem Blut eine wässrige Feuchtigkeit, welche man Schweiß nennt. Die bohnenförmigen Nieren, welche am Rückgrat liegen, sondern eine Feuchtigkeit ab, welche Urin genannt wird. Zu den wässrigen Flüssigkeiten, welche sich von dem Blute absondern, gehören auch